

Hallisches patriotisches W o c h e n b l a t t

zur

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und
wohlthätiger Zwecke.

Drittes Quartal. 31. Stück.

Den 30. Julius 1831.

Inhalt.

Mein Vaterland. — Collecte für Danzig. — Hallescher
Getreidepreis. — Verzeichniß der Gebornen zc. — 74 Ver-
kanntmachungen.

Mein Vaterland.

Es breitet sich mein Vaterland
Von Gott gesegnet aus;
Am Bergeshang, am Meeresstrand
Steht sicher jedes Haus.
Da wallt die Saat, die Traube glüht,
Am Eichenstamm die Blume blüht,
Und Preußen wird genannt
Mein Vaterland.

Und über ihm ein Cherub schwebt
Mit Blicken treu und held,
Von Silber ist sein Kleid gewebt,
Sein Fittich sonnengold,
Das ist der Friede, rein und klar
Siehst du sein Auge sechzehn Jahr,
Und seine Segenshand,
Mein Vaterland!

Das Volk, das in dem Lande wohnt,
An wahrer Freyheit reich,
Das hat der Schwindelgeist verschont,
Kein and'res kommt ihm gleich.
Es wächst in Geisteskraft empor,
Es leiht dem Rechten nur das Ohr,
Bringt dir nicht fremden Land,
Mein Vaterland!

Wer hat so tapfer es gemacht,
Als wär' es Gottes Heer,
Im Sturmgebräus der Mitternacht
Ein Felsenriff im Meer?
Das ist der Treue Siegespanier,
Der Treue Krone, sie wird dir
Auf ewig nicht entwandt,
Mein Vaterland!

Und der das Vaterland regiert,
Er ist der Beste drin.
Der König, der die Krone ziert.
Mit ächtem Fürstensinn.
Drum jauchzet es in Ost und West,
Nicht bloß an seinem Jahresfest:
Den hat dir Gott gesandt,
Mein Vaterland!

Sein Scepter ist Gerechtigkeit,
Geneigt in Vaterhuld,
Drum drückt auch in der bösen Zeit
Ihn keine Herrscherschuld.
Und gegenseitiges Vertrauen
Hält sich're Hut in deinen Gau'n,
Ist deines Glückes Pfand,
Mein Vaterland!

Chronik der Stadt Halle.

1. Collecte für Danzig.

Bey Herrn Stadtrath Lehmann gingen ferner ein bis zum 25sten Julius: 11) die Salzfieder auf der pfännerschaftlichen Saline 7 Thlr. 13 Sgr. 9 Pf., 12) Hr. Volke 3 Thlr., 13) für die unglücklichen Danziger 2 Coupons 1 Thlr. 10 Sgr., 14) G. W. G. 1 Thlr., 15) D. H. 1 Thlr., 16) ungenannt 1 Thlr., 17) S. 1 Thlr., 18) P. S. 20 Sgr., 19) ungenannt 5 Sgr., 20) für die armen Kranken von U. 1 Thlr. 10 Sgr., 21) H. 1 Thlr. 15 Sgr., 22) J. 10 Sgr., 23) J. J. H. 15 Sgr. Bey Herrn Studemund: 4) K. 1 Thlr., 5) Herr Thorenberg 1 Thlr., 6) von einem Studirenden 1 Thlr., 7) K. 15 Sgr. Bey dem Unterzeichneten: 12) Fr. S. 1 Thlr., 13) Fr. L** 10 Sgr., 14) ungenannt 1 Thlr., 15) J. B—m 1 Thlr., 16) Herr Uhlig 2 Thlr., 17) ungenannt 10 Sgr., 18) P. T. (auf dem Museum) 4 Thlr., 19) F. K. (desgl.) 10 Sgr., 20) E. W. 10 Sgr., 21) Fr. D. St. 1 Thlr., 22) F. H. 1 Thlr., 23) ungenannt 1 Thlr., 24) ungenannt 1 Thlr., 25) aus der Sparbüchse des kleinen Karl 5 Sgr., 26) ungenannt 3 Thlr., 27) Hr. Pr. W. 2 Thlr., 28) ungenannt 1 Thlr., 29) W. 1 Thlr., 30) von 2 Ungenannten 2 Thlr., 31) ungenannt 2 Thlr., 32) ungenannt mit dem Motto: Gott lindre ihre Leiden, 1 Thlr.; 33) von den Gemeinden Beesfeldt, Schwittersdorf, Jörnitz, Kloschwitz und Naundorf durch Hrn. Pastor Hänert 36 Thlr. 28 Sgr. 9 Pf.

Im vorigen Stück des Wochenblatts lese man:
G. W. B. S. 10 Sgr. (statt 5 Sgr.) und Hr. Pr. G.
10 Sgr. (statt 15 Sgr.)

Von den angezeigten Beyträgen sind bereits
50 Thaler abgesendet worden.

Fr. Hesehiel.

2.

Hallescher Getreidepreis.

Den 21. Jul.	Der Pr. Schf.	Weizen	1 Ehlr.	25 Sgr.	— Pf.
		Roggen	1	10	—
		Gerste	1	—	—
		Hafer	—	26	3
Den 23. Jul.		Weizen	1 Ehlr.	25 Sgr.	— Pf.
		Roggen	1	9	3
		Gerste	1	—	—
		Hafer	—	26	3
Den 26. Jul.		Weizen	1 Ehlr.	27 Sgr.	6 Pf.
		Roggen	1	9	3
		Gerste	1	—	—
		Hafer	—	26	3

Halle, den 26. Julius 1831.

Der Magistrat.

3.

Gebörne, Getraucte, Gestorbene in Halle u. Junius. Julius 1831.

a) Gebörne.

Marienparochie: Den 19. Junius dem Handarbei-
ter Diez ein Sohn, Friedrich Gottlob. (Nr. 877.) —

Den

Den 3. Julius dem Hausknecht Bernstein eine T.,
 Johanne Christiane Henriette. (Nr. 72.) — Den 15.
 dem Lohnkutscher Pabst ein Sohn, Otto Bernhard.
 (Nr. 220.) — Den 16. dem Seilermeister Schlüter
 ein Sohn, Eduard Anton Maximilian. (Nr. 86) —
 Den 18. dem Sürtlermeister Schäfer ein S., Friedrich
 Heinrich. (Nr. 202.) — Den 19. dem Schneider-
 meister Breining ein S., Gustav Adolph. (Nr. 978.)
 — Den 22. dem Maurergesellen Waage ein Sohn.
 (Nr. 1027.)

Ulrichsparochie: Den 4. Julius ein unehel. Sohn.
 (Nr. 281.) — Den 6. dem Gärtner Michaelis
 eine T., Johanne Friederike Amalie. (Nr. 165^b.) —
 Den 8. dem Schuhmachermeister Schmidt ein Sohn,
 Friedrich Gustav Hermann. (Nr. 339.) — Dem
 Maurergesellen Jäger eine Tochter, Marie Friederike.
 (Nr. 378.)

Moritzparochie: Den 8. Julius dem Pfannenschmidt-
 meister Jänichen eine T., Johanne Auguste Elisabeth.
 (Nr. 651.) — Den 13. ein unehel. S. (Nr. 2186.)

Domkirche: Den 20. Julius dem Musikmeister in
 der 4ten Jägerabtheilung Volkmann eine Tochter,
 Johanne Auguste Rosine. (Nr. 1257.)

Glauch: Den 13. Julius dem Neublaumacher Schlo-
 recke eine Tochter, Pauline Bertha. (Nr. 1753.) —
 Den 15. dem Handarbeiter Eberhardt ein S., Jo-
 hann Wilhelm. (Nr. 1957.)

b) Vertraute.

Marienparochie: Den 24. Julius der Handarbeiter
 Wegeslein mit C. Klärung.

Ulrichsparochie: Den 24. Julius der Schuhmacher-
 meister Förster mit S. K. Keller.

c) Gestorbene.

Marienparochie: Den 19. Julius des gewesenen Mühlburschen Grab T., Antoinette Franziska, alt 2 J. 6 M. Lungenentzündung. — Den 20. der Fleischermeister Beyer, alt 59 J. 5 M. abzehrendes Fieber. — Den 22. des Maurergesellen Waage Sohn, alt 6 Stunden, Krämpfe.

Ulrichsparochie: Den 19. Julius der Candidat der Theologie Schaller, alt 24 J. 10 M. 2 W. 4 Z. Schwindsucht. — Den 21. des Mehlhändlers Neumeister gewesene Ehefrau, alt 37 J. 9 M. Unterleibsentzündung.

Moritzparochie: Den 17. Julius des Handarbeiters Wesling T., Charlotte Marie Dorothee, alt 1 M. 2 W. Krämpfe. — Den 18. des Zimmergesellen Rau T., Dorothee Friederike Pauline, alt 4 J. 9 M. 2 W. 5 Z. Masern.

Katholische Kirche: Den 24. Julius des Ziegeledeckergesellen Herrmann T., Johanne Friederike, alt 4 J. 4 M. Auszehrung.

Neumarkt: Den 22. Julius eine unehel. T., alt 6 M. 3 W. Krämpfe. — Den 24. der Schlossermeister Wahle, alt 59 J. 2 M. 3 W. Brustkrankheit.

Glauchau: Den 19. Julius ein unehel. S., alt 6 M. Steckfuß. — Den 22. der Handarbeiter Spiegel, alt 31 J. 3 M. 3 W. 6 Z. Brustkrankheit.

Herausgegeben von H. V. Wagnitz und Fr. Hefekiel.

Bekanntmachungen.

Die hiesige 3te Escadron Königl. Hochlöblichen 3ten Husarenregiments wird von Morgen ab bis Ende dieses Monats täglich Vormittags von 7 bis 11 Uhr und
Nach:

Nachmittags von 3 bis 6 Uhr, mit Ausnahme des Sonntags, Schießübungen zu Pferde nach der Scheibe auf dem Anger zwischen der Heide und Erblwitz am sogenannten Galgberge abhalten, weshalb dieses dem Publikum mit dem Bemerken eröffnet wird, dieser Gegend während dieser Zeit zur Vermeidung jeder Gefahr sich nicht zu nähern und dem aufgestellten Wachtposten Folge zu leisten.
Halle, den 17. Julius 1831.

Der Magistrat.

Dr. Mellin. Bertram. Lehmann.

Mit Ende dieses Jahres läuft das Quinquennium der Magdeburger Städte-Feuer-Societät auf die Jahre 1827 bis 31. December 1831 ab, und es ist deshalb nothwendig, auf die nächstfolgenden fünf Jahre, als vom 1. Januar 1832 bis ult. December 1836, ein neues Cataster anzufertigen.

Es wird demnach sämmtlichen Hausbesitzern der Gesamtstadt Halle hierdurch bekannt gemacht, wie ein Jeder, welcher eine Abänderung der Versicherungssumme, sey es nun durch Erhöhung oder Herabsetzung der Gebäude, so wie auch gänzlichliches Ausscheiden aus der Societät beabsichtigt, solches vom 25. Julius bis Ende August, Vormittags von 11 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 4 Uhr, bey dem Herrn Kämmerer, Secretair Mörtschke und in dessen Kassenlocale anzumelden hat, welcher einen Jeden über den zu machenden Antrag vor schriftsmäßig zu Protokoll vernehmen wird. Bey Erhöhungen der Versicherungssumme ist eine von dem Stadtbaumeister revidirte Taxe bey der Anmeldung mit einzubringen.
Halle, den 18. Julius 1831.

Der Magistrat.

Dr. Mellin. Bertram. Lehmann.

Nachverzeichnete Briefe sind an die designirten Empfänger nicht zu bestellen gewesen und deshalb hierher zurückgesandt worden. Die Absender werden zur ungesäumten Abholung und Auslösung hiermit aufgefordert.

1) An

- 1) An den Hrn. Musikdirector Necklet in Berlin.
- 2) An den Hrn. Lindau in Sangerhausen.
- 3) An den Hrn. Grafen zu Dohna in Berlin.
- 4) An den Kutscher Leitseit in Mühlhausen.
- 5) An den Hrn. Schulze und Eichel in Quedlinburg.
- 6) An den Hrn. Buchdrucker Bluhme in Schwerin.
- 7) An den Niemergesellen Süßmeyer in München.
- 8) An den Candidat Besser in Merseburg.
- 9) An den Soldat Preller beym 27sten Regiment in Jülich mit 1 Thlr. beschwert.

Halle, den 26. Julius 1831.

Königl. Grenz-Postamt.
Göschel.

Von dem unterzeichneten Königl. Landgericht sind auf den Antrag des Herrn Justizrath Dr. Dryander hier selbst, als Bevollmächtigten der von Steckchen Testaments-Executoren, die den von Steckchen Testaments-Erben und der von Steckchen Fräuleinstiftung gehörigen, sub Nr. 39 H und I, sub Nr. 144 und 145, so wie sub Nr. 164 H und I des Hypothekenbuches eingetragenen Soolengüter und Braugerechtigkeiten hier selbst zur freywilligen Subhastation gestellt, und

der 27ste October c.

zum einzigen Bietungstermine anberaumat worden, daher alle diejenigen, welche diese Soolengüter und Braugerechtigkeiten zu besitzen fähig und zu bezahlen vermögend sind, hierdurch geladen werden, in diesem Termine um 11 Uhr an Gerichtsstelle vor dem ernannten Deputato, Herrn Landgerichtsrath Model, ihre Gebote zu thun und zu gewärtigen haben, daß dem Meistbietenden, wenn sich zuvörderst die Interessenten über das erfolgte Gebot erklärt und in den Zuschlag gewilligt haben werden, sothane Soolengüter und Realberechtigungen zugeschlagen werden sollen.

Halle, den 8. Julius 1831.

Königl. Preuß. Landgericht.
v. Gerlach.

Leihhaus=Auction in Halle an der Saale.

Die Inhaber des Leihhauses hier, Gebrüder Simon, wohnhaft in der kleinen Ulrichsstraße Nr. 998, haben darauf angetragen, die seit länger als 6 Monat bey ihnen verfallenen Pfänder, bestehend in Uhren, Juwelen, goldenen Ringen, Silberzeug, Betten, Wäsche, Leinwand, Kleidungsstücken, Kupfer und Messing u., öffentlich an den Meistbietenden zu verkaufen, und ist dazu Termin auf

den 23ten August dieses Jahres und folgende Tage, Nachmittags 2 Uhr, in dem oben bezeichneten Local der Pfandleiher angesetzt. Es werden daher die Eigenthümer dieser verfallenen Pfänder aufgefordert, vor obigem Auktionstermine entweder dieselben einzulösen oder, wenn sie gegen die contrahirte Schuld gegründete Einwendungen haben, solche dem königlichen Gerichtsamt zur weitem Verfügung anzuzeigen, widrigenfalls mit dem Verkaufe der Pfandstücke verfahren und der Pfandgläubiger wegen seiner in das Pfandbuch eingetragenen Forderungen aus dem Kaufgelde befriedigt, der Ueberschuß aber an die Armentasse abgeliefert, und Niemand mit seinen Einwendungen gegen die contrahirte Pfandschuld weiter gehört werden soll.

Halle an der Saale, den 23. Junius 1831.
Königl. Preuß. Gerichtsamt für den Stadtbezirk.
Schmidt.

Ein Frauenzimmer aus hiesiger Stadt von gesetzten Jahren wird als Krankenwärterin gesucht; wo? ist zu erfahren in der Buchdruckerey des Waisenhauses bey
Gustav Müller.

Diesjährige eingemachte Früchte.
Stachelbeeren, Himbeeren, Kirschen, in Essig und in Wein, Himbeer-, Johannisbeer- und Kirschelee, Himbeersaft und dergl. Essig, reinen Citronensaft à Art. 1 Zhr. empfiehlt einem hiesigen geehrten Publicum
Blüthner. Alte Markt.

Die Ausführung des Baues zur Vergrößerung des
Chausseehauses bey Lüttchendorf an der Langenbogen, Eis-
lebener Chaussee soll

den 8ten August dieses Jahres,

Vormittags 9 Uhr,

in der Expedition des hiesigen Königlichen Haupt-Steuer-
amts an den Mindestfordernden verdungen werden.

Vietungsfähige Unternehmer werden zu benannten
Termin unter dem Bemerken hierdurch eingeladen: daß
die Anschläge, Zeichnungen und Bedingungen, unter
welchen der Bau verdungen werden soll, bey vorgedach-
tem Königlichen Haupt-Steueramte und im Geschäfts-
local des unterzeichneten Baubeamten täglich Vormittags
von 9 bis 12 Uhr einzusehen sind.

Halle, den 24. Julius 1831.

Der Königliche Wegebaumeister Weinhold.

Die Ziehungslisten der ersten Klasse 64ster Lotterie
sind angekommen und liegen bey uns zur Ansicht bereit.

Die Ziehung der zweyten Klasse nimmt den 18ten
August d. J. ihren Anfang, und muß die Renovation der
Loose spätestens bis den 16ten August erfolgen.

Auch sind Kauflose zur zweyten Klasse bey jedem
von uns zu haben.

Lehmann. Kunde.

Den Herren Lederhändlern in hiesiger Stadt, so wie
meinen werthgeschätzten Mitmeistern, zeige ich hiermit
ergebenst an, daß ich neben meiner Profession auch das
Ledereinwalken und ausfalzen des ungleichen Leders über-
nehme, auf Leder Narben ziehe und Narben herunter-
nehme, selbiges blank stoße und alle dazu gehörige Zu-
richtungen aufs Schönste und Beste besorge. Ich bitte
daher ein hiesiges geehrtes Publikum, mir Zutrauen zu
schenken und mich mit vielen Aufträgen dieser Art zu
beehren. Meine Wohnung ist in der großen Klausstraße
Nr. 908.

E. S. Buschmann, Schuhmachermeister.

Wiederholten Nachfragen zu begegnen, zeige ich hiermit ergebenst an, daß ich einen neuen Transport Kräuter: Haardl von Herrn Willer in der Schweiz empfang, so wie mir derselbe zugleich eine Sendung seiner neuerfundnenen

Gesundheitssohlen
 gegen Rheumatismus, Gicht und Podagra übermachte, die gegen portofreye Einsendung von 1 Fl. und 30 Kr. für ein Paar bey mir zu haben sind.

Halle, den 26. Julius 1831.

C. G. A. Kunde am Markt.

Besten feinen Orange: Schellack zum Preise von
 22½ Egr. d. Pfd.
 Mittel: Orange do. à 20 Egr. d. Pfd.
 F. braunen do. à 18¾ Egr. d. Pfd.
 alles neu angekommene Parthien, die sich sehr gut auflösen,
 besten Spiritus Vini à 80 Grad Richter das Quart
 10 Egr.

fein polirtes Stuhlrohr à 3¾ bis 4¾ Egr. das Pfund
 empfiehlt dem hiesigen geehrten Publikum

Carl Mertens. Große Klausstraße.

Mehrere leere Wein-, Rum- und Branntwein:
 Orhose stehen zum Verkauf bey

Carl Mertens.

Feinsten gelben Rollen: Portorico d. Pfd. 12½ bis 15 Egr.
 feinen braunen do. d. Pfd. 10 bis 12½ Egr.

bey ganzen Rollen das Pfund 2½ Egr. billiger;

feinen geschnittenen westindischen Knaster in braun Papier
 das Pfund 10 Egr.

• holländischen Thee: Knaster 10 Egr.

• Uruci: Knaster 10 Egr.

so wie viele andere sehr preiswerthe Sorten Rauchtabak
 à 5 Egr. d. Pfd. lose und in Packeten empfiehlt einem
 hiesigen geehrten Publikum

Carl Mertens, Große Klausstraße.

215 Zhr. Pupillengelder sind gegen gesetzliche Sicher:
 heit auszuleihen. Wo? sagt der Vohgerbermeister **Kra:**
mer in Nr. 2029 auf dem Strohhofe.

Die Leinwandhandlung von Eduard Jänisch,
am Markt im Trautmannschen Hause Nr. 739,
hat eine Parthie weiße und bunte Bettdecken von verschiede-
nen Größen in Commission erhalten, die zu den Fabrik-
preisen verkauft und einem hiesigen geehrten Publikum
empfohlen werden.

Spizengrund und Tüllstreifen
empfang wieder in allen Breiten und Feinen, und empfiehlt
solche dem hiesigen geehrten Publikum zu äußerst billi-
gen Preisen

A. Hirschfeld.

Leipziger Straße Nr. 397, dem früheren
Adresshause gegenüber.

Waren-Verkauf.

Spizengrund in allen Breiten und Feinen, Tüll-
streifen von 2 bis 12 Finger breit, grüne seidene Schleyer
mit breiten Kanten, ordinaire und ganz feine weißgar-
nichte Leinwand, schwarze Moirleinwand zu Meubles,
5 und $\frac{1}{2}$ breite weißgebleichte ganz feine Hausleinwand
äußerst billig bey

S. Ernsthal jun.

Kleinschmieden-Ecke dicht am Röhrkasten.

$\frac{1}{4}$ große rothe baumwollene Neusälzer Herrnhuther
Tücher in Glattspiegel und karirt mit aufgeworfenen
Kanten das Stück 6 $\frac{1}{2}$ Sgr. bey

S. Ernsthal jun.

Kleinschmieden-Ecke dicht am Röhrkasten.

Wieder neu angekommene lithographirte Fenstervor-
seher mit Rahmen, Nialto zu Venedig, Ehrenbreiten-
stein, Töplitz vom Hospitalberge, Heidelberg, Mazepa,
ein ganz neues Stück, die englische Meerkunst und meh-
rere dergleichen, das Stück 15 Sgr. bey

S. Ernsthal jun.

Zur gütigen Anzeige.

Zu diesem bevorstehenden Markt werde ich keine
Vude haben, sondern im Laden an der Kleinschmieden-
Ecke verkaufen.

S. Ernsthal jun.

In dem, dem Unterzeichneten zugehörigen, in der großen Steinstraße Nr. 160 belegenen Hause sind künftige Michaelis a. c. ab ein geräumiger Laden, welcher sich zu jedem Handlungsgeschäfte eignet, mit den dabey befindlichen 2 Stuben, Kammer, Küche, separatem Keller, Hof- und Bodenraum, großer Niederlage, Holz- und Torfgelaß, nebst den gemeinschaftlichen Gebrauch des Röhrwassers, billigt zu verpachten, so wie ein in der ersten Etage befindliches Logis, bestehend aus 2 Stuben, 3 Kammern, Küche mit übrigen Zubehör, wobey auch ein Pferdestall zu 2 — 3 Pferden mit abgelassen werden kann, zu vermietthen. Lehmann.

In Nr. 895 große Klausstraße ist eine Stube und Kammern nebst Zubehör an eine stille Familie zu vermietthen. Neupert.

Eine sehr freundliche Stube vorn heraus mit guten Meubles ist von Michaelis an einen auch zwey einzelne Herren zu vermietthen, Leipziger Straße Nr. 321 bey Joh. Aug. Wiedero.

Drey Stuben, Kammern und Küche sind Nr. 1050 am Mühlberge zu vermietthen.

Ein Haus in der Breitengasse mit 1 Stube, 2 Kammern, Küche, Keller, Boden und Feuerungsgelaß, ist zu Michaelis an eine stille Familie zu vermietthen; nähere Auskunft in der Wallstraße Nr. 1088 bey dem Eigenthümer. Halle, den 10. Julius 1831.

Ein Parterre-Logis, bestehend aus 3 sehr freundlichen, geräumigen, austapezirtten Stuben nebst Schlafkammer, Holzremise, Küche nebst Speisekammer, einer Bodenkammer, verschlossenem Keller, ist zu Michaelis c. an eine kinderlose Familie zu vermietthen, kann auch nöthigen Falls an eine einzelne Dame oder Herrn ohne Küche getheilt werden. Das Nähere bey dem Eigenthümer daselbst, Barfüßerstraße Nr. 92.

In der kleinen Ulrichsstraße Nr. 996 ist noch eine Stube nebst Vorsaal, Kamin und Feuerungsgelaß, an eine kinderlose Familie oder einzelne Person zu vermietthen.

In der großen Steinstraße Nr. 177 ist das Logis, welches jetzt die Frau Professor *W e c k e l* bewohnt, bestehend in drey austapezirten Stuben, Entree, Küche, Kammern und übrigem Zubehör, Veränderungshalber zu *Michaelis* an eine stille Familie zu vermietthen.

In der großen Ulrichsstraße Nr. 29 ist die Wohnung des Tischlermeisters Herrn *Martin* von *Michaelis* an zu vermietthen, sie besteht in einer großen Stube, Kammer, Küche, großen Holzstall und Boden. Das Nähere ist in dem Hause bey dem Conditior Herrn *Schmidt* zu erfahren.

In der Schmeerstraße Nr. 463 ist eine Stube an ledige Herren oder an kinderlose Familien zu vermietthen; man meldet sich bey dem Handschuhmacher *Kreßner*.

Im Hause Nr. 1243 auf dem Neumarkte in der Breitengasse ist von *Michaelis* an die obere Etage in zwey Stuben, zwey Kammern, ein Torstall und Boden, auf dem Hause, ingleichen ein gemeinschaftlicher Hofraum, Thorfahrt und ein darin befindlicher Graben- und Blumen-garten zu beziehen, und das Nähere bey der innewohnenden *Madame Gruhnert* zu erfahren.

Halle, am 23. Julius 1831.

Da ich die von mir gemietHERE Wohnung sub Nr. 1294 auf dem Neumarkt, bestehend in einer freundlichen Stube, Kammer, Küche u. dergl., wegen eines von mir angenommenen Engagements anderweitig vermietthen will, so ersuche ich jede ruhige Familie, mit mir, in dem *Faber'schen* Hause, große Ulrichsstraße Nr. 75, eine Treppe hoch, gefälligst Rücksprache zu nehmen.

Schirm.

Nr. 193 am Markt ist ein kleiner Laden von *Michaelis* an zu vermietthen. Nähere Auskunft giebt

C. P. Seynemann.

Die untere Etage des *Keserstein'schen* Hauses Nr. 917 dem *Packhofe* gegenüber steht mit oder ohne *Meubles* zu vermietthen und kann sogleich bezogen werden.

In Nr. 2008 nahe an der Glauchaischen Kirche sind zwey austapezirte Stuben nebst Kammer und Alkoven, Küche und Feuerungsgelaß an eine stille Familie Michaelis d. J. zu vermietthen.

Ein Haus vor dem Klausthore, welches 3 Stuben, Kammern, Küche und übriges Zubehör hat, ist auf Michaelis im Ganzen zu vermietthen und das Nähere zu erfahren auf dem Erdbel Nr. 797.

Scheune und Schuppen, auch ein Logis im Hof heraus, bestehend aus zwey Stuben, Küche und Kammer, ist zu vermietthen am alten Markt Nr. 549/50.

Ich bin Willens, das diesjährige Obst in meinem Garten, bestehend in Pflaumen, Birnen und Aepfel, zu verpachten.
Wieske,
in den Weingärten Nr. 1864.

Geräucherten Rheinlachs und ächten Limburger Käse empfiehlt zu billigen Preisen
C. S. Kisel am Markte.

Mittwochs und Sonnabends fährt mein schon bekanntes Personenfuhrwerk von Halle nach Magdeburg.
Kermbach im Gasthof zum goldnen Ring.

Es fährt von mir die gelbe Kutsche Montag, Mittwoch und Freytag nach Leipzig und zurück; dies den Reisenden zur Nachricht. Liebrecht. Dachritzgasse

Es fährt jeden Sonntag ein verdeckter Wagen nach Lauchstädt; Mittags halb Ein Uhr wird fortgefahren.
Kert. Klausstraße Nr. 889.

Es ist Dienstag den 2. August Gelegenheit nach Magdeburg und den 3. August nach Lauchstädt.
Wittwe Salomon.

Reisegelegenheit. Es ist alle Woche zwey Mal, meistens Dienstags und Freytags, Gelegenheit nach Naumburg hin und wieder zurück zu fahren, beym Lohnfuhrmann Kert in der großen Klausstraße Nr. 889.

Kunstanzeige.

Montag den 1. August dritte und letzte deklamatorische, mimische Darstellung von F. Dittmar. Diesmal im Gasthof zur Stadt Zürich, und der Anfang um 7 Uhr.

Unsere vielgeliebte Tochter und Schwester, Amalie Supprian, endete am 26. Julius dieses Jahres ihr frommes, kurzes Leben in einem Alter von 19 Jahren. Unter Verbitung aller Beyleidsbezeugungen zeigen wir dieses allen Verwandten und Freunden hiermit ergebenst an.

Wittwe Supprian, als Mutter.

Louis

Emilie

Lisette

Geschwister Supprian.

Zur Feyer des 3. August sind in meinem Laden Feuerwerke und dergl. aller Art billig zu haben.

M. Louis,

in der großen Ulrichsstraße Nr. 39.

Zufolge einer bey uns eingegangenen amtlichen Nachricht des Königl. Intelligenz-Comtoirs zu Naumburg sollen alle nicht bloß örtlichen Bekanntmachungen, eben so oft als sie in unserm patriotischen Wochenblatte vorkommen, dem Intelligenzblatte zu Naumburg inserirt werden. Da wir vorhersehen, daß hierdurch die Einnahmen von den Bekanntmachungen, welche lediglich zu stillen Wohlthaten an Arme bestimmt sind, sehr leiden werden, so haben wir zwar dagegen Vorstellung gethan, machen aber doch das Publikum darauf aufmerksam, und wird sich dieses darnach richten. Halle, den 25. Julius 1831.

Die Herausgeber des patriot. Wochenblatts.

Hierzu eine Beylage. Bekanntmachungen.